



BIP-Aktuell #182: Israels Militärausgaben

von [Bündnis für Gerechtigkeit zwischen Israelis und Palästinensern BIP e.V.](#)

Die neue israelische Koalition billigt den größten Verteidigungshaushalt in der Geschichte Israels

Israel gehört zu den Ländern mit den höchsten Militärausgaben der Welt. Haushaltsmittel, die für zivile Dienstleistungen dringend benötigt werden, werden gekürzt, um mehr Waffen zu kaufen und hohe Gehälter und großzügige Pensionen für Offiziere zu zahlen. Die weit verbreitete Korruption und der Mangel an Transparenz und Rechenschaftspflicht bei der Zuweisung des Verteidigungshaushalts beweisen, dass persönliche Interessen und nicht ein echtes Sicherheitsbedürfnis der Grund für die exorbitanten Verteidigungsausgaben sind.

Da das Thema des Berichts dieser Woche in den internationalen Medien so gut wie nie behandelt wird, sind die meisten Quellen, die im folgenden Text verlinkt sind, auf Hebräisch.

Israel hat kein Ministerium für Verteidigung. Der Name des Ministeriums bedeutet im Hebräischen eigentlich "Ministerium für Sicherheit", wird aber oft falsch in andere Sprachen übersetzt. Die Unterscheidung ist wichtig - während "Verteidigung" bedeuten würde, dass das Ministerium für die Verteidigung der Grenzen des Staates Israel zuständig ist, ist "Sicherheit" ein vager Begriff, der zu einem Staat passt, der keine klar [definierten](#) Grenzen hat und Soldaten auch innerhalb des Staates einsetzt. Die verschiedenen Streitkräfte, die vom Ministerium finanziert werden, haben nicht nur die Aufgabe, den Staat Israel vor äußeren Bedrohungen zu schützen, sondern auch vor [inneren](#), insbesondere vor der Gefahr eines palästinensischen Aufstands.



Das aus Deutschland importierte U-Boot der Dolphin-Klasse ist die teuerste Waffe im Arsenal des israelischen Militärs. Quelle: Ilan Rom, [Wikipedia](#), 2014.

Die jüngste Wahl in Israel wurde angesetzt, weil die vorherige Regierung nicht in der Lage war, einen [Staatshaushalt](#) in der Knesset zu verabschieden. In Israel gibt es seit anderthalb Jahren keinen neuen Staatshaushalt. Das bedeutet, dass die Ministerien Geld auf der Grundlage des Haushalts 2019 erhalten, ohne die Möglichkeit, sich an die veränderte Situation anzupassen, ohne die Möglichkeit, den Haushalt an die Covid-19-Krise anzupassen und ohne die Möglichkeit, sinnvolle Reformen zu verabschieden.

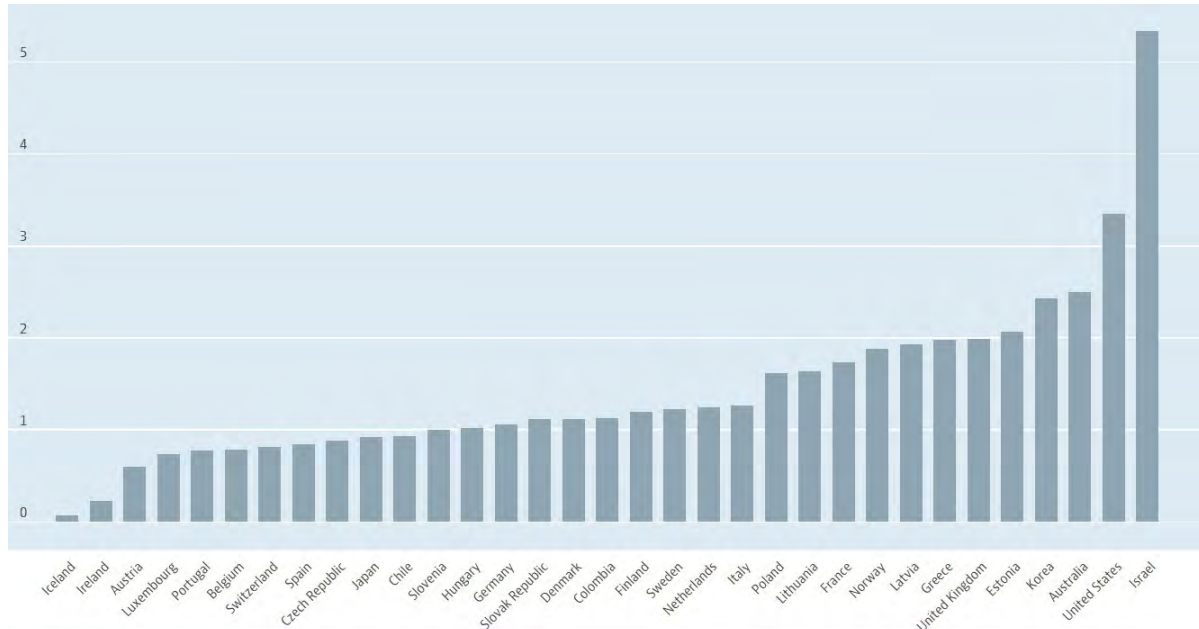
Am 2. August einigte sich die Regierung auf einen [Haushalt](#)sentwurf, den sie der Knesset für die Jahre 2021 und 2022 vorlegen wird. Da alle acht Parteien der Koalition dem Haushalt zugestimmt haben, wird er wahrscheinlich verabschiedet werden. Die Regierung hat dem [Gesundheitsministerium](#) 5 Mrd. NIS (1,31 Mrd. Euro) zugewiesen, und um dies zu finanzieren, hat sie alle zivilen Haushalte um 1,5 % gekürzt: Bildung, Verkehr, Wohnungsbau, Wohlfahrt, Umweltschutz, Energie, Industrie, Landwirtschaft usw. Nur das Budget des [Verteidigungsministeriums](#) wurde nicht gekürzt, sondern um 13 Mrd. NIS aufgestockt, die auf zwei Jahre verteilt werden sollen (3,4 Mrd. Euro). Dies entspricht einer Erhöhung um 14 % gegenüber 2020.

Jedes Jahr während der Haushaltsberatungen [verbreiten](#) Vertreter des israelischen Militärs [Angst](#) in der

Öffentlichkeit und in der Regierung, indem sie vor der wachsenden Stärke der Hamas, der Hisbollah, Syriens und des Irans warnen und einen höheren Haushalt fordern, um diesen Bedrohungen zu begegnen. Die Regierung reagiert in der Regel mit der Bereitstellung einiger hundert Millionen oder sogar einiger Milliarden *New Israeli Shekel* (NIS), um den Eindruck zu erwecken, dass sie diese Bedrohungen ernst nimmt. Israelische [Wirtschaftszeitungenberichten](#) jedoch, dass das meiste Geld aus den außerplanmäßigen Zuweisungen zur Finanzierung der bürokratischen Maschinerie des Verteidigungsministeriums verwendet wird, nämlich für PKW, die die Offiziere in ihrer Freizeit nutzen können, und für die großzügigen Pensionen, die sie bei ihrem Ausscheiden aus dem Militärdienst in einem sehr jungen Alter (oft im [Alter](#) zwischen 35 und 48 Jahren) beziehen können.

Die außerplanmäßigen Zuweisungen waren besonders hoch in [Jahren](#), in denen es eine Krise, eine [Invasion](#) oder eine massive Bombardierung des Gazastreifens gab. Auch in diesem Jahr nahm das Militär die [Operation](#) "Wächter der Mauern", die elftägige Bombardierung des Gazastreifens, zum Anlass, mehr Geld zu verlangen, um die Munitionsvorräte aufzufüllen. Tatsächlich mussten die Sprengstoffexperten des Gazastreifens 1.200 Einsätze durchführen, um nicht explodierte Bomben und andere gefährliche Materialien zu entfernen, die die israelischen Bombardierungen im Mai hinterlassen hatten. Viele der von der israelischen Luftwaffe abgeworfenen Bomben explodierten nicht, insbesondere die alten [MK-84 Ein-Tonnen-Bomben](#), die für ihre Kollateralschäden berüchtigt sind. Der Einsatz dieser Bomben könnte darauf hindeuten, dass die israelische Luftwaffe die Gelegenheit nutzte, um alte Munition loszuwerden, da sie sicher ist, dass sie zusätzliche Haushaltsmittel für den Kauf neuer Bomben erhalten wird.

Nach Angaben der OECD ist Israel das OECD-Mitglied, das fast den [geringsten](#) Prozentsatz seines Staatshaushalts für zivile Ausgaben verwendet. Der Grund dafür ist, dass der Verteidigungshaushalt, der größte Teil des Staatshaushalts, unverhältnismäßig groß ist. Israel gehört zu den Ländern, die auch weltweit den höchsten [Prozentsatz](#) ihres Bruttoinlandsprodukts (BIP) für die Verteidigung ausgeben. Im Vergleich zu Deutschland, das 1,4 % seines BIP ausgibt, beträgt dieser Anteil in Israel 5,6 %. Forderungen von [Friedensorganisationen](#) und Organisationen für [soziale Gerechtigkeit](#) in Israel, öffentliche Gelder auf dringend benötigte zivile Projekte umzuverteilen, waren bisher vergeblich. Der Grund: Benny Gantz, seit Mai 2020 Verteidigungsminister, betätigt sich als ehemaliger Befehlshaber des israelischen Militärs innerhalb der Regierung als [Lobbyist](#) für die Armee.



Die OECD vergleicht die Verteidigungsausgaben ihrer Mitglieder im Verhältnis zum BIP. Quelle: [OECD](#), 2020.

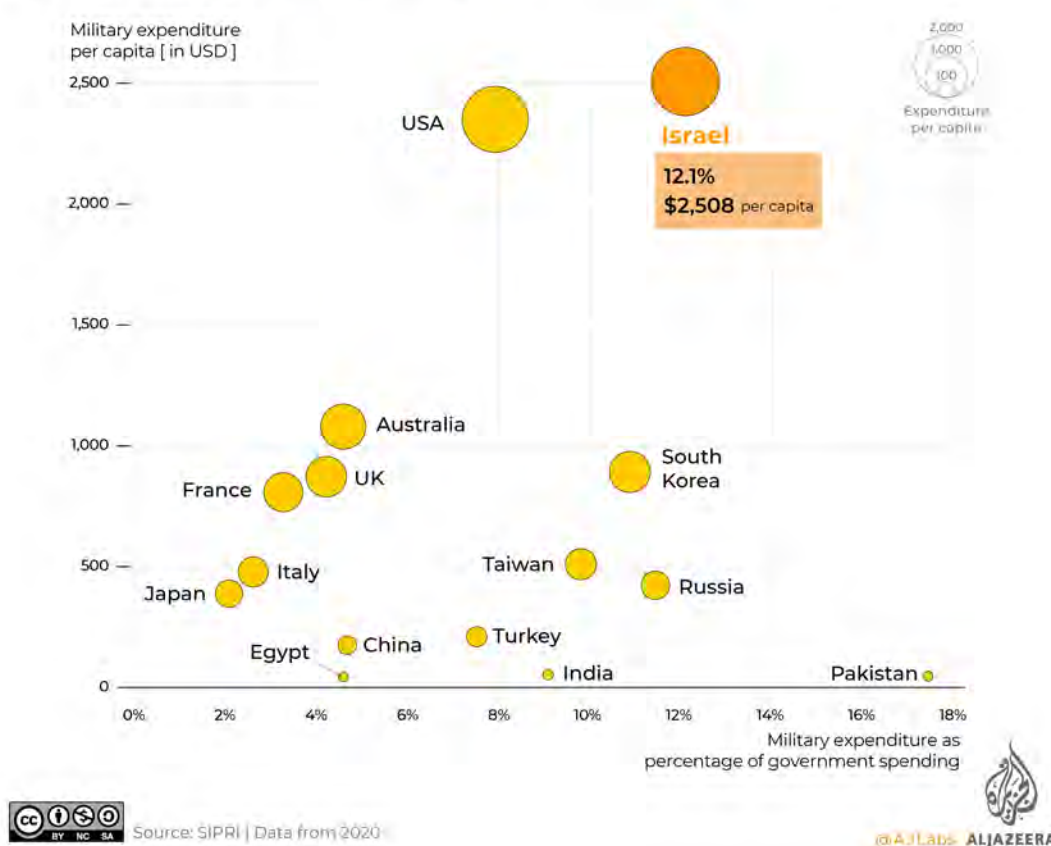
Yitzhak Brick diente beim Militär als Beauftragter für die Beschwerden der Soldaten und kommentiert weiterhin öffentlich die Verwaltung und Effizienz des israelischen Militärs. Als einer der [ältesten](#) Soldaten in Israel kämpfte er in den Kriegen von 1967 und 1973. Obwohl er die israelische Besatzung und die Belagerung des Gazastreifens unterstützt und ständig vor der Bedrohung warnt, die der Iran und dessen Verbündete für den Staat Israel darstellen könnten, steht er der Höhe der israelischen Verteidigungsausgaben sehr kritisch gegenüber und vertritt die Auffassung, dass das israelische Militär unter Korruption und Ineffizienz leide. In einem [Artikel](#) vom 31. Juli in Haaretz warnte Brick, dass es keine Transparenz und keine Kontrolle über die Art und Weise gibt, wie das Verteidigungsministerium und die Armee die Haushaltsmittel ausgeben.

Er nannte einige Beispiele wie den [Skandal](#) um 130 hochrangige Offiziere, die mit Hotelmanagern korrupte Absprachen getroffen hatten, um auf Kosten des Militärs in Luxushotels zu wohnen, und die [Korruption](#) bei der Finanzierung von hunderten von Kilometern an Mauern und Zäunen, die um den Staat Israel und im besetzten Westjordanland gebaut wurden. Ein drittes Beispiel ist die [Verschwendung](#) von Milliarden von NIS aufgrund unsachgemäßer Wartung der Notvorräte der Armee für Lebensmittel, Wasser, Treibstoff und Munition. Brick warnte davor, dass das Verteidigungsministerium für Milliarden von NIS Waffen [gekauft](#) hat, die Soldaten aber nicht im Umgang mit ihnen ausbildet und die Militäreinheiten nicht mit diesen Waffen ausstattet - ein Hinweis darauf, dass die Waffen nicht für militärische Zwecke, sondern aus anderen Gründen gekauft wurden. Schließlich warnt Brick davor, dass Militärs, die in den Ruhestand gehen, für Unternehmen arbeiten, die das Militär mit Produkten und Dienstleistungen [beliefern](#) und ihre Verbindungen in der Armee nutzen, um den Unternehmen, für die sie arbeiten, lukrative Verträge zu verschaffen.

ISRAEL

Military big spender

In 2020, Israel spent \$2,508 per capita and allocated 12 percent of government spending to defence.



Eine Infografik zeigt für Israel und andere Länder den Anteil der Militärausgaben an den Staatsausgaben und die Höhe der Militärausgaben pro Kopf der Bevölkerung. Quelle: [Al-Jazeera](#), 2020.

Wie oben berichtet, vermutet Yitzhak Brick, dass ein Teil der Waffen nicht für militärische Zwecke, sondern aus anderen Gründen gekauft wurde. In der letzten Juliwoche haben israelische Streitkräfte im Westjordanland vier junge Palästinenser im Alter von 12, 17, 20 und 40 Jahren [getötet](#). Alle von ihnen waren unbewaffnet. Alle wurden mit Gewehren von Soldaten getötet, die angaben, dass sie sich von den Palästinensern "bedroht" fühlten. Die intelligenten Bomben der israelischen Luftwaffe sind nicht notwendig, um wehrlose Palästinenser*innen zu töten. Die israelische Armee fühlt sich sogar von einem zwölfjährigen unbewaffneten Jungen „bedroht“. Diese Tötungen zeigen, dass die „Bedrohungen“, mit denen das israelische Verteidigungsministerium sein enormes Budget rechtfertigt, nichts mit den Milliarden zu tun haben, die für Waffen und Renten ausgegeben werden.

***** Als Update zum BIP-Aktuell #181 von letzter Woche über NSO empfehlen wir die Lektüre des Berichts in Die Zeit vom 22. Juli: <https://www.zeit.de/2021/30/nso-cyber-unternehmen-pegasus-software-israel-spionage>